

Eine Mappe für den Notfall

Jeder Bürger sollte eine Notfallmappe mit den wichtigsten Unterlagen besitzen. Eine solche Notfallmappe bringt Ordnung in die persönlichen Unterlagen. Es empfiehlt sich, die Papiere nach verschiedenen Schwerpunkten zu ordnen. Wichtig sind Angaben zu den persönlichen Daten und zu den Personen, die im Notfall zu benachrichtigen sind.

Im Falle eines Wohnungsbrandes oder anderer Katastrophen kann schnell darauf zurückgegriffen werden und es kann die Wege zu Behörden und Institutionen erleichtern.

In die Notfallmappe gehören Unterlagen zu:

- Rente,
- Krankenversicherung,
- medizinische Daten,
- Notfall-Ausweise,
- Organspende-Ausweis,
- Patientenverfügung,
- Vorsorgevollmacht und
- weitere Vorsorgeverfügungen.

Ein Bereich ist für Finanzen vorgesehen.

Dazu gehören aber keinesfalls Passwörter oder PIN-Nummern der Bankverbindungen!

Vorhanden sein sollten Hinweise auf:

- Verbindlichkeiten,
- bestehende Verträge,
- Fahrzeuge sowie Fahrzeug- und Verkehrsversicherungen,
- Sach- und Haftpflichtversicherungen,
- Lebensversicherungen und
- Unterlagen zur Altersvorsorge.

Nicht in die Notfallmappe gehören wichtige Unterlagen wie Grundbuchauszüge oder Testamente. Die sollten immer extern hinterlegt werden.

Die Notfallmappe sollte an einem sicheren Ort in der Wohnung aufbewahrt werden, am besten in einer Kassette aus Metall, die einem Wohnungsbrand standhält. Wer auf Nummer sicher gehen will, bringt sie in einem Bankschließfach unter. Wichtig ist, die Angehörigen zu informieren, wo sie die Unterlagen im Ernstfall finden können. Wird die Notfallmappe in der Wohnung deponiert, dann am besten an einem Ort, wo sie mit einem Griff bei der Flucht vor einem Brand erreicht werden kann. Die Feuerwehr warnt ausdrücklich davor, sich unnötig in Gefahr zu begeben und im Brandfall erst lange nach den Unterlagen zu suchen. Das Wichtigste sind Leben und Gesundheit. Die meisten Papiere lassen sich wiederbeschaffen.

Hilfreich für die Wiederbeschaffung von Unterlagen sind Kopien von:

- Personalausweis,
- Reisepass,
- Führerschein,
- Impfpass,
- Lebenslauf u.ä.

Prüfen Sie einmal im Jahr, ob der Inhalt noch auf dem aktuellsten Stand ist!